

# DE 00008813107 U1

Anmeldeland: DE  
Anmeldenummer: 8813107  
Anmeldedatum: 14.10.1988  
Veröffentlichungsdatum: 02.03.1989  
Hauptklasse: E04H 15/18  
Nebeklasse: E04H 15/64  
MCD-Nebeklasse: E04H 15/54(2006.01,A)  
CPC: E04H 15/54(2013.01)  
ECLA: E04H 15/54  
Anmelder: Wunder, Helmut, 6070 Langen, DE

## [DE]Zeltplanen unterschiedlicher Form und Größe zum Aufbau von Kohten und Jurten sowie anderen Zeltformen

### Seite 1 --- (BI)

### Seite 2 --- (DE)

#### Beschreibung S. 3

Zeltplanen unterschiedlicher Formen und Größe stun Aufbau von Kohten und Jurten sowie anderen Zeitformen

Die Erfindung bezieht sich auf Zeltplanen ohne festgelegtes Gestänge- oder Rahmensystem für die Errichtung von Zelten.

Zeltplanen für Kohten und Jurten sind seit vielen Jahren bekannt und werden für die Errichtung verschiedenster Zeltformen benutzt. Zwei verschiedene Verbindungssysteme zeichnen diese Planen aus. ösen aus Metall zur Verbindung der Planen und zur Befestigung der Abspannleinen sowie Knöpfe aus Metall und Kunststoffe für Verstärkungen und Knebel finden Verwendung. Es gibt keine spezielle Fixierung der &igr;

letzten Schlaufe an Kohtenplanen.

Die unterschiedlichen Verbindungssysteme schränken die Korabinierbarkeit der Kohten- und Vierecksplanen ein. Die Metallteile neigen zum Verbiegen und lösen sich teilweise ab. Derartige Beschädigungen können dann vom Laien ohne Werkzeug nicht repariert werden. Nicht scheuerfeste Schnüre neigen frühzeitig zum Verschleiß. Die Abspannungspunkte befinden sich an den Ecken wodurch die gewünschte Überlappung der Planen verhindert wird. Die fehlende Fixierung für die letzte Schlaufe zwingt dazu Knoten zu machen die zum Teil schwer zu öffnen sind und beim Verschließen unter Spannung nur schwer geknotet werden können. Defekte Knebel können nur unter größeffi Aufwand (Saiten) ersetzt werden , da | die Befestigungsschnur durch ein Loch gezogen wird. Duröh \*.

I die vielen eingestanzten Löcher tritt Sicker- und Tropf- #;

wasser. Da die Planen keine individuelle Kennzeichnung haben, können gefundene Planen ihren Eigentümern nicht zurückgegeben WBEaQR\* und Verwechslungen nicht vermieden werden. \

### Seite 3 --- (DE)

&bull; « III .. . II. «.. 4\*1 I . III t I . \* | i

#### Beschreibung S. 4

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde die genannten Nachteile zu beseitigen Die Stoffteile sollen als Bausatz zum selbernMhen angeboten werden können.

Erreicht wird dieses Ziel duroh Versieht auf Metall- und Kunststoffteile unter ausschließlicher Verwendung von Holz Schnur und Zeltstoff« Die Kohtenplane s. Fig.1 wird in ihrer äußeren Form nieht verändert« Die Viereckplanen werden bevorzugt in folgenden Größen hergestellt 165 cm &khgr; 165 cm, 165 cm &khgr; 250 cm, 165 am &khgr; 87,5 cm, 165 cm &khgr; 45 cm, 325 cm &khgr; 165 cm. Alle Planen warden mit einem Verbindungssystem bestehend aus Schlaufen und Ösen ausgestattet, ebenso mit einem Sicherheitsverschluss. Die Aufhänge- und Abspannschlaufen werden an anderen Punkten angebracht. Es werden keine Knebel mit Löchern verwendet. Statt des durchsteckens durch Metallösen zur Fixierung von Stangen werden diese mit Bändern oder Schnur befestigt. Jede Plane erhält eine Nummer.

Aus den Zeichnungen (Fig.1 bis Fig. 11) ergibt sich der Erfindungsgegenstand in allen Details und an verschiedenen Beispielen.

In Fig. 1, Fig. 2 und Fig. 11 werden Planenformen und die Anbringungspunkte für Schlaufen und ösen erkennbar. Fig. 3 zeigt die Befestigung einer öse in Aufsicht und im Querschnitt; Fig. 4 die einer Schlaufe (Schutzanspruch 3). In Figur 5 sieht man wie die Verbindung zwischen den Planen hergestellt wird. Figur 6 demonstriert den Einsatz des Sicherheitsverschlusses (Schutzanspruch 4). Figur 7 zeigt die Möglichkeiten und den Ort Abspannschlaufen anzubringen (Schttt2aöspEtteh SJ \* in Figur 8 wird erfjcessfear wie innen\* liegende Stangenfest mit der Plane verbunden werden kann und womit dies geschieht (Schutzanspruch 7). Und die Figur 9 zeigt wie die Knebel aussehen und wie diese befestigt werden (Schutzanspruch 6). Die Kompatibilität alt früheren

### Seite 4 --- (DE)

«44 . 4 14\* 44 4« f

&bull; 14 4«\* 44. ->4 V P

i S 4 4\* 4 » . \* < 1 ' .

4\*4 441 4 »&idigr;« 44 4« 44

#### Beschreibung S. 5

Kohtenplanen und den neuen Kohtenplanen grgibt eich aus der Übernahme der Schlaufen in Länge und Befeatigungspunkt an der Kohtenplane« Die neuen ösen stellen keine Behinderung dar {Sahutzansprudh 8). Figur 11 zeigt eine weitere Anwendung für das Schlaufen- und öeeneystern sowie für die Abspannschlaufen.

Erfindungsgemäße Planen können beliebig oft miteinander kombiniert werden, z.B. können die häufig verwendeten Planen 165 cm &times; 165 cm zwischen den Kohtenplanen eingesetzt werden« was bisher nicht möglich war. Metallösen, die sich nach verbiegen ablösen oder unbrauchbar wurden entfallen als Schwachpunkt. Schäden können generell mit Nadel und Faden durch den Verwender selbst repariert werden, was abseits der Zivilisation von besonderer Bedeutung ist. Die Handhabung verbessert sich beim Aufbau im Regen, da die Planen nicht mehr mit der Innenseite nach außen zusammengeknüpft werden müssen. Da die Verbindungsschlaufen nun zwischen den Planen liegen kann das Zelt im aufgebauten Zustand sowohl von innen und von außen leicht geöffnet und geschlossen werden; zusätzlich wirkt erleichternd der Sicherheitsverschluss und das Entfallen von Spannungen im unteren Bereich der Kohtenplanen. Als Material für Schlaufen und Bänder wird der gleiche Zeltstoff oder scheuerfestere Materialien, als derzeit Verwendung finden, benutzt, wodurch die Schadenshäufigkeit gesenkt wird. Der Sicherheitsverschluss verringert die Gefahr für die Zeltbewohner, da er unter allen Umständen leicht zu öffnen ist. Da alle Löcher, die früher an Planen waren entfallen, verringert sich die Möglichkeit das Wasser eindringt, dies gilt insbesondere für Dachkonstruktionen, s. Fig. 11. f&E konsequente Vferzieht auf Metall «ad Kunststoffe bietet zudem die Möglichkeit Stoffteile als Bausatz zum Selberrnähen anzubieten, was für die betreffenden eine höhere Identifikation mit ihrem Zelt ermöglicht. Gefundene Planen können über die Verkäufer den jeweiligen Eigentümern zurückgegeben werden, dies auf der Grundlage von Nummernlisten.

## Seite 5 --- (DE)

### Erläuterungen

Figur 1 «eigt ein Beispiel für eine Kohtenplane mit den Befestigungspunkten für Schlaufen und ösen samt ihren Abständen. Die Schlaufen befinden sich von Innen betrachtet, unten und links. Die ösen befinden sich von Außen betrachtet, unten und links.

Figur 2 zeigt beispielhaft eine Viereckplane mit den Befestigungspunkten für Schlaufen und ösen samt ihren Abständen. Die Schlaufen befinden sich umlaufend auf der Innenseite/ die Ösen befinden sich umlaufend auf der Außenseite.

Figur 3 zeigt eine Seite. Figur 4 zeigt eine Schlaufe. Figur 5 zeigt das Zusammenwirken von Schlaufen und ösen.

Figur 6 zeigt den Sicherheitsverschluss bestehend aus einem Knebel (8) und einer Schlaufe (7).

Figur 7 zeigt zwei Möglichkeiten der Konstruktion der Abspansschlaufen (1).

Figur 8 zeigt - das Befestigungssystem  
- und seine Anwendung

zur Befestigung von Planen an innenliegende Pfosten, wenn keine Öffnungen zum Einsetzen der Stangen vorgesehen sind.

Figur  
Figur

zeigt - die Form eines Knebels

- und wie er von einem Band oder Schnur umschlungen wird.

10

zeigt die Verbindung von alten und neuen Planen. Die Schlaufe der neuen Plane wird durch die Löcher der alten Plane hindurchgeführt.

Figur 11 zeigt ein Beispiel für eine andere Anwendung des Verbindungssystems, hier ein Kohtendach. Es finden Verwendung

- die Schlaufen (7)

- die ösen (6)

- der Sicherheitsverschluss (8)

- die Abspansschlaufen (1) .

## Seite 6 --- (DE)

Bezugszeichenliste und Erläuterungen S.

### Bezugszeichenliste

a - f Abstandsangaben a = 12,5cm, b = 20cm, c = 10cm, d = 15cm, e = 5cm, f = 2,5cm

1 = Abspansschlaufe - Figur

2 s kleine Schlaufe zum Einhängen an Knebel der Nachbarplanen

3 = Band zur Befestigung der Planen an Stangen

4 s Verstärkung zum Schutz des Stoffes vor Durchscheuern

5 - Knoten

6 s Öse 3 Figur 3

7 &agr; Schlaufe &agr; Figur 4

8 a Sicherheitsverschluss s Figur

## Seite 7 --- (CL)

1) Zeltplanen unterschiedlicher Formen und Größe zum Aufbau von Kotten und Jurten sowie anderen Zeltformen  
dadurch gekennzeichnet/

daß die Planen mit einem einheitlichen Verbindungssystem ausgestattet sind, ein Sicherheitsverschluss vorhanden ist, keine Metall- oder Kunststoffteile Verwendung finden, Knebel keine Löcher aufweisen, die Kottenplanen (s. Fig. 1) mit früheren Modellen verbunden werden können und jede Plane eine eigene Nummer trägt.

2) Zeltplanen nach Anspruch 1

dadurch gekennzeichnet,

daß die Planen mit einem einheitlichen Verbindungssystem ausgestattet sind, bestehen aus langen Schlaufen, im weiteren als Schlaufen bezeichnet, und aus aufgenähten Ösen, im weiteren als Ösen bezeichnet.

3) Zeltplanen nach Anspruch 1 und 2

dadurch gekennzeichnet,

daß Ösen durch aufgenähte Bänder und Schnüre entstehen, in einzelnen Fällen können auch Löcher im Stoff, die nicht mit Metall oder Kunststoff verstärkt sind diese Funktion übernehmen.

4) Zeltplanen nach Anspruch 1 bis 3

dadurch gekennzeichnet,  
daß ein Sicherheitsverchluß vorhanden ist, der aus einem Knebel besteht, in den die letzte Schlaufe eingehängt wird/ wahlweise einer kleinen Schlaufe an die die letzte Schlaufe angebunden wird.

### **Seite 8 --- (CL)**

«.. t \* \* «ft «ft.

Schutzansprüche S.

5) Zeltplanen nach Anspruch

dadurch gekennzeichnet,

daß alle Aufhänge- und Abspannstellen mit kleinen Schlaufen ausgerüstet sind, durch die die Aufhänge- und Abspannleinen gezogen werden.

6) Zeltplanen nach Anspruch 1 bis

dadurch gekennzeichnet,

daß alle Knebel nur äußerlich umschlungen sind, d. h.,

daß keine Schnüre und Bänder durch Öffnungen geführt

werden.

\* 7) Zeltplanen nach Anspruch 1 und

dadurch gekennzeichnet,

daß zur Befestigung an innenliegenden Pfosten einge-

genähte Bündel oder Schnüre vorhanden sind.

8) Zeltplanen nach Anspruch 1 bis

dadurch gekennzeichnet,

daß die Kohtenplanen (s. Fic., 1) mit den auf dem Markt befindlichen kompatibel sind, nicht jedoch mit den auf dem Markt befindlichen Viereckplanen.

9) Zeltplanen nach Anspruch 1 bis

dadurch gekennzeichnet, daß jede Plane eine eigene Nuttieferung hat.

### **Seite 9 --- (DR)**

### **Seite 10 --- (DR)**

### **Seite 11 --- (DR)**